



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Geliebt, gehasst – das Smartphone

Von Peter Cristofolini

Sind wir zum Phono Sapiens geworden? Ständig wird auf den kleinen Bildschirm gestarrt. Wir freuen uns, weil wir Geschäftsfreunde und Verwandte immer erreichen können. Wir ärgern uns, weil wir ständig erreichbar sind.

Das Smartphone ist uns wichtig als Werkzeug zur Information, Aquisition, Wissensverstärkung, Trainingsergänzung. Aber wir müssen aufpassen, dass nicht eintritt, wovor Brad Pitt in dem Film „Fight Club“ warnt: THE THINGS YOU OWNEND UP OWNING YOU.

Die Zeitschrift ZEIT WISSEN hat in Ausgabe 4/2015 auf sieben Seiten neue Untersuchungsergebnisse veröffentlicht.

Macht das Smartphone klüger? Britische Forscher untersuchten die Schulleistungen von 100.000 Schülern in vier Großstädten und stellten fest: An Schulen mit Smartphone-Verbot schnitten die Schüler in Tests im Durchschnitt sechs Prozent besser ab als an Schulen ohne Verbot, schlechte Schüler sogar 14 Prozent. Andererseits steht fest, dass Informationen aus der ganzen Welt zur Verfügung stehen und das menschliche Gedächtnis unglaublich erweitert wird. Ob das Smartphone dümmer oder klüger macht, ist wissenschaftlich noch nicht geklärt.

Macht das Smartphone kommunikativer? Telefonieren ist nur noch eine App unter vielen. Der Mobilfunkanbieter O2 hat seine Kunden befragt, was sie den ganzen Tag so tun mit ihrem Smartphone. Erstaunlich: Der Phono Sapiens surft und checkt Soziale Netzwerke. Und er schreibt und das viel: Mit Chatten und E-Mails verbringt er 21 Minuten täglich, mit Telefonieren nur noch 12 Minuten. Es wird lieber auf Mini-Tasten geschrieben, statt miteinander zu sprechen. Warum? Am Telefon muss man sofort reagieren, bei einer Nachricht kann man sich Zeit lassen. Michael Chan von der Chinese University of Hongkong hat bei einer Befragung festgestellt: Gesprochene synchrone Kommunikation stärkt enge Kontakte zu Familie und Freunden. Asynchrone Kommunikation über Soziale Netzwerke und Messenger stärkt vor allem schwache Kontakte.

Macht das Smartphone glücklicher? Das Smartphone ist Kommunikationszentrale, Wegweiser, Life-Organizer, Kontaktbörse und Archiv. Bei einer amerikanischen Befragung sagten fast die Hälfte der Menschen, dass sie ohne den kleinen Helfer nicht leben könnten. 77% der Umfrageteilnehmer sagten, ihr Smartphone mache sie glücklich, aber es lenke auch ab meinen 57% und 36% sind von ihrem Smartphone frustriert, genauer 15% sind richtig wütend darauf. Die ständige Erreichbarkeit und die große soziale Vernetzung können belasten. Wer glücklich ist, den kann das Smartphone noch glücklicher machen. Wer unglücklich ist, kann damit noch unglücklicher werden.